

**Stadtsparkasse München;
Verwaltungsrat;
Wahl eines Ersatzmitglieds**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 11003

Beschluss der Vollversammlung vom 27.02.2013
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Ausscheiden von Herrn Boris Schwartz aus dem Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München zum 31.12.2012
Inhalt	Mit dem Ausscheiden von Herrn Boris Schwartz rückt das gewählte Ersatzmitglied, Herr Stadtrat Thomas Niederbühl, in den Verwaltungsrat nach. Es ist daher ein neues Ersatzmitglied zu wählen.
Entscheidungsvorschlag	Die Wahl eines Ersatzmitglieds für das Mitglied des Verwaltungsrats der Stadtsparkasse München, Herrn Thomas Niederbühl, wird in dieser Sitzung durchgeführt. Die besondere Wirtschafts- und Sachkunde der BewerberInnen wird festgestellt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Verwaltungsratsmitglied, Ersatzmitglied, Wirtschafts- und Sachkunde

**Stadtsparkasse München;
Verwaltungsrat;
Wahl eines Ersatzmitglieds**

Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 11003

Beschluss der Vollversammlung vom 27.02.2013
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Sitzungsvorlage wurde in der Sitzung am 23.01.2013 in die heutige Sitzung verlagt.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München besteht gemäß Art. 6 und 7 des Gesetzes über die öffentlichen Sparkassen (SpkG) und der Satzung aus:

- Oberbürgermeister als Vorsitzenden
- Vorsitzenden des Vorstands der Stadtsparkasse
- Stadtkämmerer
- sechs weiteren Mitgliedern.

Der Oberbürgermeister, der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse und der Stadtkämmerer gehören dem Verwaltungsrat aufgrund der gesetzlichen Vorgaben als geborene Mitglieder an. Die Amtsdauer der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats entspricht derjenigen des Stadtrats. Der Stadtrat hat daher in seinen Sitzungen am 11.06.2008 und am 08.10.2008 folgende ehrenamtliche Stadtratsmitglieder zu Verwaltungsratsmitgliedern der Stadtsparkasse München bzw. zu deren Ersatzpersonen gewählt:

Verwaltungsratsmitglied

Schmid Helmut
Schwartz Boris
Schmid Josef
Kaplan Hans Dieter

Ersatzperson

Zurek Beatrix
Niederbühl Thomas
Podiuk Hans
Lischka Horst

Das restliche Drittel der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats (= zwei Personen), sowie deren Ersatzleute, waren von der Regierung von Oberbayern als Aufsichtsbehörde der Stadtparkasse München zu berufen (Art. 8 Abs. 2 SpkG). Der Aufsichtsbehörde wurde zu diesem Zweck die in der Sitzung am 11.06.2008 beschlossene Vorschlagsliste vorgelegt. Als Verwaltungsratsmitglieder bzw. Ersatzleute wurden mit Schreiben vom 30.07.2008 ausgewählt:

Verwaltungsratsmitglied

Baumann Hans Jakob
Frey Christoph

Ersatzperson

Muschiol Peter
Birner Heinrich

Herr Boris Schwartz ist zum 31.12.2012 aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt München ausgeschieden. Damit ist auch ein Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat der Stadtparkasse München kraft Gesetz verbunden (Art. 8 Abs. 3 SpkG). Herr Stadtrat Thomas Niederbühl als gewähltes Ersatzmitglied ist mit dem Ausscheiden von Herrn Schwartz reguläres Mitglied des Verwaltungsrats geworden (Art. 8 Abs. 2 Satz 3 SpkG).

Für Herrn Stadtrat Thomas Niederbühl ist daher in der heutigen Sitzung ein Ersatzmitglied im Verwaltungsrat der Stadtparkasse München zu wählen.

Den Verwaltungsrat trifft aufgrund seines weitreichenden Zuständigkeitsbereichs ein hohes Maß an Verantwortung für die Geschäftsentwicklung der Sparkasse. Es dürfen daher auch als Ersatzleute nur solche Personen bestellt werden, die **besondere Wirtschafts- und Sachkunde** besitzen, sowie bereit und geeignet sind, die Sparkasse und ihre Aufgaben zu fördern (Art. 10 Abs. 1 Satz 1 SpkG). Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat mit Schreiben vom 16.01.2008 die Anforderungen an die besondere Wirtschafts- und Sachkunde wie folgt erläutert: „Die besondere Wirtschafts- und Sachkunde ist i.d.R. anzunehmen, wenn das Mitglied in eigener unternehmerischer oder freiberuflicher Verantwortung oder in geschäftsführender Position wirtschaftlich erfolgreich tätig ist; sie kann auch angenommen werden, wenn das Mitglied eine wirtschaftswissenschaftliche Berufsausbildung hat und über berufliche Erfahrung verfügt. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, so ist von besonderer Wirtschafts- und Sachkunde auch dann auszugehen, wenn das Mitglied neben seiner Berufsausbildung über zusätzliche wirtschaftliche Fachkenntnisse verfügt, die sich deutlich vom durchschnittlichen Anforderungsprofil seines Berufsbildes abheben. Die Wirtschafts- und Sachkunde wird regelmäßig nicht als besonders i.S.d. Art. 10 Abs. 1 Satz 1 SpkG anzusehen sein, sofern sich wirtschaftliche Fachkenntnisse auf allgemeine, im jeweiligen Berufsbild regelmäßig anzuwendende Grundsätze beschränken. Gleiches gilt, sofern wirtschaftliche Fachkenntnisse allein aus einer langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit abgeleitet werden.“

Es wird darauf hingewiesen, dass die zu wählende Person neben den vorgenannten Kenntnissen **weitere Voraussetzungen** erfüllen muss:

- ➔ Bei der Auswahl der Mitglieder des Verwaltungsrats ist darauf zu achten, dass nur Mitglieder bestellt werden, die bei der Wahrnehmung der Belange der Sparkasse nicht in Widerstreit mit den Pflichten gegenüber anderen Geldanstalten geraten (Art. 10 Abs. 1 Satz 2 SpkG).

- ➔ Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen allen Berufsständen entnommen werden. Die Zusammensetzung des Gremiums muss Gewähr dafür bieten, dass die Sparkasse ihre Aufgaben bei der Förderung der Spartätigkeit und der sicheren Anlage der Einlagen unter Berücksichtigung insbesondere des Mittelstands und der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise erfüllt (Art. 10 Abs. 1 Satz 3, 4 SpkG)

Die Nachwahl einer Ersatzperson ist wie die Wahl des Verwaltungsrats selbst in **geheimer Abstimmung** durchzuführen (Art. 8 Abs. 2, 3 SpkG i.V.m. Art. 51 Abs. 3, 4 GO).

Hierzu wird ein **Wahlausschuss** gebildet. Dieser besteht aus einem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern, die vom Vorsitzenden der Vollversammlung aus der Zahl der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder berufen werden (§ 74 Abs. 2 Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Prof. Dr. Jörg Hoffmann, hat Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Wahl eines Ersatzmitglieds für das Mitglied des Verwaltungsrats der Stadtparkasse München, Herrn Thomas Niederbühl, wird in dieser Sitzung durchgeführt.
2. Die besondere Wirtschafts- und Sachkunde der BewerberInnen wird festgestellt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Dr. Wolowicz
Stadtkämmerer

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z.K.

- V. WV Stadtkämmerei RL/GA

Stadtkämmerei

RL/GA

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An die Stadtparkasse München
z. K.

Am

Im Auftrag